

## Seid gut zu euch selber!

*Das „Mitarbeiter- Dank Fest“*

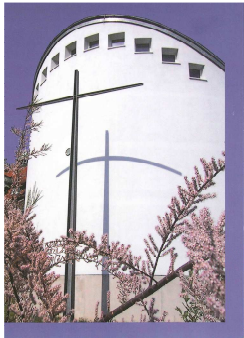
### KLOSTERNEUBURG

Gastfreundschaft fängt bei uns selber an. Wenn wir einander nicht mit Wertschätzung, offen und einladend begegnen – wie könnten wir das (ohne Übung) gegenüber Fremden?

Deswegen hat das "Mitarbeiter-Dank Fest" einen festen Platz in unserem Jahresgeschehen: 1 x im Jahr werden alle Ehrenamtlichen in der Gemeinde verwöhnt!

Das ist inzwischen ein großes Event, denn: es gibt viele die mitarbeiten, und: Sie feiern gerne!

Wir sind überzeugt davon, mit positiver Motivation die „Strahlkraft“ unserer Gemeinde nach außen zu verbessern ...



[www.evangelische-kirche-klosterneuburg.at](http://www.evangelische-kirche-klosterneuburg.at)

## Wenn 2 übereinstimmen, ist 1 zuviel

*Vielfalt belebt!*

### MÖDLING

„Offen und einladend sein“ beginnt damit, die verschiedenen Strömungen und Richtungen innerhalb unserer Gemeinde nicht als Gefahr, sondern als Bereicherung wahrzunehmen und zu begreifen.



Wir haben uns entschlossen – so unterschiedlich wir sind – gemeinsam am Wachsen des Reiches Gottes in unserer Pfarrgemeinde zu arbeiten!

Über Wege, Ziele, Stolpersteine, Drahtseilakte und Sprungbretter berichten wir gerne.

[www.moedling.evangelAB.at](http://www.moedling.evangelAB.at)

## Weg von der Pfarrerzentrierung!

*Personalentwicklung für Ehrenamtliche*

### STEYR



„Wenn wir ‚offen und einladend‘ sein wollen, dürfen wir das nicht dem Pfarrerehepaar alleine überlassen.

Wir müssen selbstständig in Teams arbeiten.“

Deswegen haben wir ein regelmäßiges Teamtreffen

eingeführt. Wir stärken, vernetzen und begleiten

einander. Wir tauschen aus, coachen und bilden uns.

Wir merken dabei, dass Mitarbeiten wieder mehr Spaß macht.

Und: Neue kommen dazu!

[www.evangelische-kirche-steyr.at](http://www.evangelische-kirche-steyr.at)

## Die Hürde, über den Glauben zu reden, sinkt!

*Auskunfts-fähig werden.*

THENING

Unser Eindruck war: Bei uns ist viel los! Veranstalten  
und rührig sein – das haben wir drauf. Nur: Wenn's um  
den Glauben geht, dann schweigen wir lieber.



Wir haben uns aufgemacht: Analyse,  
Fortbildungsseminar, Evaluierung.

Ergebnis: Es redet sich inzwischen – viel – leichter!

Nebenbei: Wir haben eine Menge Spaß dabei gehabt.

Genauerer berichten wir gerne...

4062 Kirchberg-Thening,

Tenoplatz 1; T 07221/630 17

[pfarrgemeinde.thening@lwest.at](mailto:pfarrgemeinde.thening@lwest.at)

Wir präsentieren hier vier Gemeinden, die bereit waren,  
Pilotenstatus zu übernehmen.

Sie haben mit uns gemeinsam einen Prozess  
durchlaufen, hin zu einer ‚offeneren und einladenderen‘  
Gemeinde, bzw. zu ‚besserer Sprachfähigkeit‘ des  
Glaubens.

Weitere Gemeinden werden folgen.

IDEE:

- anrufen
- anschauen
- abkupfern



Eine ausführliche Darstellung der Entwicklungsprozesse  
(Abschlussberichte) finden Sie auf [www.eundg.at](http://www.eundg.at)

*Die 4 Gemeinden werden beim Frühjahrskongress des  
Werks E+G von 20. - 22. April 2012 in  
Puchberg/Wels ihre Ergebnisse vorstellen.*

Werk E+G,

Mitterweg 4 4522 Sierning; 0699/18877970

[eundg@evang.at](mailto:eundg@evang.at)

## DIE EVANGELISCHEN KIRCHEN ALS MISSIONARISCHE KIRCHEN

*PILOTGEMEINDEN*



*„Jetzt braucht es offene und einladende  
Gemeinden, in denen Gastfreundschaft gelebt wird  
und Fremde willkommen sind. Dazu gehören  
offene Herzen und offene Kirchen.“  
„Jetzt braucht es verstärkt die Kommunikation  
des Evangeliums.“*

(Generalsynode, November 2009, Salzburg)